

Goldeband, Edith

**In bester Verfassung. Die Rolle des Vorsitzenden des
Österreich-Konvents.**

In: Khol, Andreas ua. (Hg.): Österreichisches Jahrbuch für Politik 2004, Wien: Verlag für Geschichte und Politik 2005, S. 203-209.

„Das Gründungskomitee des Österreich-Konvents hat einvernehmlich das Präsidium des Österreich-Konvents bestellt und mit der Berufung des Präsidenten des Rechnungshofs zum Vorsitzenden ein Zeichen gesetzt, das die ökonomische Bedeutung einer Staats- und Verfassungsreform unterstrich. Darüber hinaus garantierte diese Berufung, dass das Ziel des Konvents konsequent verfolgt und der Auftrag des Gründungskomitees tatsächlich erfüllt wird: einen neuen Verfassungstext zu schaffen, der in knapper, aber umfassender Form sämtliche Verfassungsbestimmungen enthält. Das Gründungskomitee ging – was die Steuerung des Konvents anbelangt – offensichtlich kein Risiko ein und setzte mit dem Monokraten Dr. Franz Fiedler auf einen kühlen Rechner und bei den weiteren Mitgliedern des Präsidiums jedenfalls auf bewährte Kräfte.“ (ebd., S. 203)